



Zwei Ausnahmemusiker in der Werkhalle: Mit ihrem Programm „À Deux“ kamen Asja Valcic und Klaus Paier zum Kunstflecken. 200 Gäste waren von ihrem ebenso temporeichen wie emotionalen Spiel begeistert. STEINHAUSEN

Zu zweit zur Brillanz

Duo „A Deux“ begeisterte in der Werkhalle Kenner und Laien gleichermaßen

NEUMÜNSTER Kulturbüro-Leiterin Johanna Göb hatte nicht zuviel versprochen: Mit Asja Valcic und Klaus Paier hatte sie „zwei Ausnahmemusiker“ angekündigt – und zwei Ausnahmemusiker traten auf. „À Deux“ (Zu zweit) heißt das Programm, mit dem sie am Sonnabend in der Werkhalle überzeugten.

Schon beim ersten Lied gingen sie ohne Umschweife in die Vollen und boten mit Cello und Akkordeon ihren temporeichen „Tango loco“ – den verrückten Tango. Von der ersten Sekunde wurden die 200 Besucher im Saal vom großartigen Spiel der zwei Musiker mitgerissen. „Wir spielen ausschließlich eigene Pro-



duktionen in dieser fantastischen Location“, sagte Paier, der für einige Stücke auch zum Bandoneon griff. Mit welchen Instrumenten auch immer, sowie das Duo zu spielen begann, schien es in seiner Musik, die von Balkanklängen bis zum Jazz reichte, schlicht aufzugehen.

Auch Kenner im Publikum begeisterte das Konzert. „Man wagt es gar nicht, seinen Mund zu schließen, wenn sie spielen“, schwärmte Ralf Johannsen, Chef des Jazz-Club. „Jedes Instrument kommt mit seiner Eigen-

ständigkeit daher und dennoch verschmelzen sie beim Spielen geradezu ineinander. Das ist wirklich sehr beeindruckend.“

NDR Info zeichnete das Konzert für sein Programm auf. „Aufmerksame Hörer werden noch des Öfteren die Klänge dieses Abends genießen können“, so Göb. In jedem Fall kommen die Kunstflecken-Besucher noch ein zweites Mal in den Genuss, Asja Valcic live zu sehen und zu hören. Seit 2004 ist sie Mitglied des „radio.string.quartet.vienna“, und das wird am Sonnabend, 17. September, mit der Jazzsängerin Rigmor Gustafsson ab 20 Uhr in der Werkhalle konzertieren. Benjamin Steinhausen